

FACHTAG

am: Donnerstag, den 3.7.2014

von: 8:40 bis 17:45 Uhr

im: Polizeipräsidium München, Ettstr.2



10 Jahre


MUM

Münchner Unterstützungs-Modell
gegen häusliche Gewalt

Erfolge – Schutzlücken – Entwicklungsbedarfe

Schirmpatenschaft: Polizeipräsident Hubertus Andrä

Veranstalter: K 105 Polizeipräsidium München + MUM

Unterstützt von  Landeshauptstadt
München Gleichstellungsstelle für Frauen, Stadtjugendamt

Aufgrund der Erfahrung, dass unmittelbar **nach einem akuten Gewaltvorfall** der **Beratungsbedarf der Opfer sehr hoch** ist, initiierte die Polizei **2004** das Kooperationsprojekt MUM.

MUM, das Münchner Unterstützungsmodell gegen häusliche Gewalt, ist ein **Zusammenschluss von sechs Beratungsstellen, sozialen Einrichtungen für Gewaltopfer und dem Polizeipräsidium München (K105)**.

Die **Polizei** hat die Möglichkeit, bei einem **Einsatz vor Ort** den/die Täter/in für einen befristeten Zeitraum aus der gemeinsamen Wohnung zu verweisen („**Platzverweis**“) und für diesen ein **Kontaktverbot** auszusprechen.

Sind die Betroffenen einverstanden, gibt die Polizei die persönlichen Daten an eine Hilfeeinrichtung aus dem MUM Netzwerk weiter.

Innerhalb von wenigen Tagen meldet sich eine **MUM-Beratungsstelle pro-aktiv** bei dem Opfer (telefonisch/schriftlich). Somit ist ein **zeitnahes Beratungsangebot** gewährleistet.

In der Zeit, in welcher der/die Täter/in keinen Zutritt zur Wohnung hat, werden die Opfer über ihre **Schutzmöglichkeiten und Rechte nach dem Gewaltschutzgesetz** informiert (Kontakt- und Näherungsverbot, alleinige Nutzung der Wohnung).

Mit dem **Fachtag** möchten wir zum einen die **Erfolge von 10 Jahre MUM** darstellen, und zum anderen **Schutzlücken** benennen und **Entwicklungsbedarfe** formulieren und diskutieren.

Tagungsprogramm:

8:40 Uhr: Ankommen + Registrieren

9:00 Uhr: Begrüßung + Moderation: **Arno Helfrich**, K 105 Polizeipräsidium München

9:10-9:35 Uhr: Grußworte:

- ❖ **Polizeivizepräsident Robert Kopp**
- ❖ **3. Bürgermeisterin Stadt München Christine Strobl**
- ❖ **Landrat Christoph Göbel** (LK München) (angefragt)
- ❖ **Richter Dr. Jürgen Schmid**, Vertreter vom Familiengericht München

3 Vorträge am Vormittag mit anschließender Diskussion:

9:45-10:35 Uhr: 10 Jahre MUM - Münchner Unterstützungs-Modell gegen häusliche Gewalt

Pro-aktives Beratungsangebot nach einem Polizeieinsatz „Häusliche Gewalt“

Andrea Kleim, KHKin Polizeipräsidium München K 105

Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V. München MUM

10:35-11:00 Uhr: *Kaffeepause*

11:00-12:00 Uhr: MUM - ein Kooperationsbündnis verändert Biographien

Daniela Hand, Kriminaloberrätin, Bayer. Staatsministerium des Inneren

12:00-13:00 Uhr: Safety first!

Synchronisierung von Gewaltschutz von Frauen u. Kinderschutz

Prof. Dr. Susanne Nothhafft, KSFH München

13:00-14:00 Uhr: *Mittagspause (Möglichkeit in Polizeikantine zu essen)*

14:00-15:30 Uhr **3 Workshops** (Bitte für einen anmelden)

A) Gefährdungseinschätzung + Sicherheitsplanung - gemeinsam, aber wie? Ansätze für multiprofessionelle Zusammenarbeit mit „Opferzentriertem Ansatz“

Arno Helfrich, K 105 Polizeipräsidium München

Detlef Panter, K22 Häusliche Gewalt, Polizeipräsidium München

Michael Pfeiffer, RD (angefragt) Zentraler Psycholog. Dienst d. Polizei München

Claudia Hetzel, Stadtjugendamt München, Kinderschutz

Dr. Jürgen Schmid, weiterer Aufsichtsführender Richter, Amtsgericht München

Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V. Frauenhaus + MUM

B) „Die Kinder haben doch geschlafen...“

Nachhaltiger Schutz von Kindern und Müttern bei Häuslicher Gewalt

Susanne Funk Frauenhilfe München, Beratungsstelle für Frauen bei Partnergewalt

Melanie Bräu Frauenhilfe München, Beratungsstelle für Frauen bei Partnergewalt

C) Erfahrungen mit Täterarbeit in Interventionsprojekten –

Chancen der pro-aktiven Ansprache von Tätern bei Häuslicher Gewalt“

Roland Hertel, BAG Täterarbeit/ Sozialdienst der Justiz, Gerichtshilfe bei der Staatsanwaltschaft. Landau

Christof Fürtwängler, Männerberatung des Diakonischen Werkes Rosenheim

Sigurd Hainbach, MIM Münchner Informationszentrum für Männer

15:30-15:50 Uhr: *Kaffeepause*

15:50-17:30 Gemeinsam für einen besseren Schutz vor Gewalt!
Schutzlücken + Weiterentwicklungsbedarfe + Wer kann was tun?
Forderungen an Politik, Gesetzgeber, Geldgeber/Ministerien

Podiumsgespräch mit:

Arno Helfrich, K 105 Polizeipräsidium München
Susanne Funk, Frauenhilfe, Beratungsstelle für Frauen bei Partnergewalt
Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V. Frauenhaus + MUM
Roland Hertel, BAG Täterarbeit
Richter Dr. Jürgen Schmid, Amtsgericht München, Familiengericht
Frau Tacke, Staatsanwaltschaft München I (angefragt)
Frau Hausler, Stadtjugendamt, Angebote f. Familien, Frauen und Männer
Herr Heiko Rosen Kreisjugendamt, Leiter Allg. Jugend- u. Familienhilfe

Moderation : Prof. Dr. Susanne Nothhafft (KSFH)

17:30-17:45 Uhr Abschluss+ Ausblick: Arno Helfrich u. Prof. Dr. S. Nothhafft

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre **Anmeldung bis zum 24.06.2014.**



Um Anmeldung wird wegen begrenzter Platzzahl gebeten.
Eine Teilnahmebestätigung wird ausgehändigt.
Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos.

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zum **Fachtag am 3.7.14:**

„10 Jahre MUM“ an.

Wahl des **Workshops** (bitte ankreuzen): **A** **B** **C**

Name:

Dienststelle/Projekt/ Einrichtung:

Adresse:

Tel. :

Fax:

E-Mail:

zurück bis 24.6.14 an: **muenchen-opferberatung@polizei.bayern.de**

oder **Fax: 089/2910 4400**